

Interview Elisa –

BFD im Bereich Kinder, Jugend, Freizeitsport mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendsport

Das ist Elisa:



Beschreibe dich in 3 Worten:

Lustig, kreativ und entschlossen.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich turne im Verein schon seit ich sechs Jahre alt bin. Dort bin ich auch seit meiner Trainerausbildung als Helferin aktiv. Nebenbei spiele ich auch Klarinette im Musikverein. Ansonsten liebe ich es kreativ zu sein und zu lesen.

Bist du selbst im Verein? Was motiviert dich, im Verein Sport zu machen?

Ja, ich bin schon von klein auf im Verein gewesen. Mich motivieren vor allem die Menschen im Verein, denn hier trifft man die Leute, die sich für dasselbe begeistern. Sei es die Trainer, die sich mit jedem Kind viel Mühe geben oder die Gleichaltrigen, mit denen man sich freut, wenn man einen Wettkampf gewinnt oder endlich eine Übung hinbekommt.

Was sind deine bisherigen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen? Was motiviert dich bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Vor zwei Jahren habe ich die Juleica-Card gemacht, wo ich dann auch zum ersten Mal angefangen habe Freizeiten als Betreuer zu leiten. Davor war ich nur als Helfer unterwegs. Mich motiviert die Offenheit der Kinder. Außerdem sind sie immer gut drauf und wollen Spaß haben.

Wie bist du zum BFD gekommen? Warum hast du dich für ein BFD beim STB entschieden?

Ich mich nach langer Überlegung für ein Freiwilligenjahr entschieden. Eigentlich hatte ich ein Auslandsjahr geplant, doch dies war wegen Corona nicht möglich. Bei meiner Suche habe ich die Anzeige für ein BFD beim STB im Internet gefunden. Da ich schon immer im Verein aktiv war und mich gerne sportlich betätige, war ich sehr interessiert. Außerdem wollte ich gerne hinter die Kulissen blicken.

Wie ist die Bewerbungsphase für dein BFD abgelaufen?

Ich habe mich relativ früh – Ende Dezember – schon beworben und ziemlich schnell die Einladung für mein erstes Bewerbungsgespräch erhalten. Nach kurzer Zeit wurde ich zum zweiten eingeladen, diesmal mit den Personen für den verantwortlichen Bereich. Ungefähr im Mai habe ich dann die Zusage und den Vertrag bekommen.

Bei Fragen oder Rückmeldungen wurde mir sofort geantwortet und auch sonst musste ich nie lange auf eine Antwort warten.

Was waren deine Beweggründe, gerade im Bereich Kinder- und Jugendsport deinen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren?

Ich arbeite gerne mit Kindern und Jugendliche zusammen, weshalb ich mich für diese Abteilung entschieden habe.

Wie fandest du die Anfangsphase deines BFDs?

Es war definitiv eine große Umstellung zum Schulalltag. Und anfangs war es sehr anstrengend. Ich wurde von den Menschen dort gut aufgenommen, sie haben mir viel erklärt und standen mir bei Fragen immer zur Seite. Außerdem waren alle immer nett und offen, weshalb ich mich schnell wohlfühlt habe.

Welche Aufgaben machen dir am meisten Spaß?

Mir machen vor allem die Aufgaben zu einem der vielen Projekte Spaß, vor allem wenn man zum Schluss das Ergebnis und die Freude der Kinder/Erwachsenen sieht.

Welche deiner Kenntnisse/Fähigkeiten kannst du in die Arbeit einbringen? Was würdest du gerne dazulernen?

Vor allem meine Kreativität kann ich mit einbringen, wenn wir wieder zu den Kinderturnstunden beim Kitu-Broadcast brainstormen. Auch mein Interesse an den Medien und Schreiben kann ich gut in meinem BFD einbringen, sei es, wenn wir etwas für den Adventskalender drehen oder einen Artikel für das STB-Magazin benötigen.

Welche Erwartungen bzw. Wünsche hast du an dein BFD?

Ich wünsche mir von meinem BFD, dass ich viele neue Erfahrungen sammle und neue Menschen kennenlernen.